

Warum hängen gerade so viele Regenbogen in den Fenstern?



Hallo du!

Vielleicht hast du draußen auch schon einen Regenbogen in einem Fenster bemerkt oder selbst einen aufgehängt. Warum ist der Regenbogen so ein besonderes Zeichen in der Corona-Zeit?

Zuerst solltest du wissen, wie ein echter Regenbogen entsteht:

## Wie entsteht eigentlich ein Regenbogen?



Einen Regenbogen kannst du nur sehen, wenn die Sonne scheint und es regnet oder gerade aufgehört hat zu regnen. Und auch nur, wenn du dich so hinstellst, dass die Sonne „hinter“ und der Regen „vor“ dir ist.

Das Sonnenlicht setzt sich nämlich aus mehreren Farben zusammen, auch wenn wir es nur als weiß oder „hell“ sehen.

Wenn die Sonne nach dem Regen scheint, sind noch kleine Wassertropfen in der Luft sind. In den Regentropfen spiegelt sich die Sonne und das Licht wird „gebrochen“. Das bedeutet, jede Farbe des Sonnenlichts wird dann in den Tropfen sichtbar.

Ein Regenbogen besteht aus sieben Farben, die immer in der gleichen Reihenfolge auftauchen:

rot – orange – gelb – grün – (hell)blau – blau (indigo) – lila (violett)

# Ein Zeichen für Hoffnung

Weil ein Regenbogen das Sonnenlicht im Regen sichtbar macht, ist er schon lange ein Zeichen für Hoffnung. Der Regenbogen zeigt, dass auch in dunklen, nicht so schönen Momenten Licht, also etwas Gutes auftauchen kann.

Vielen Menschen geht es nicht gut damit, dass ihr Leben wegen Corona anders ist als sonst: Kinder dürfen nicht (so oft) zur Schule oder in den Kindergarten. Manche Erwachsene haben keine Arbeit mehr oder weniger Geld. Manche Menschen sind traurig, weil sie gerade nur wenige Freunde treffen.

Hast du in der Corona-Zeit auch schöne Dinge erlebt?  
Du kannst sie hier aufschreiben oder malen:

In der Bibel gibt es eine Geschichte, in der die Menschen über ein Jahr nicht nach Draußen konnten: Bestimmt erinnerst du dich an die Geschichte von Noah und seiner Arche.



Die ganze Welt war vollständig mit Wasser überflutet. Um Noahs Familie zu schützen, hat Gott Noah erklärt, wie er ein riesiges Schiff bauen sollte, in dem dann alle wohnten. Wahrscheinlich ging es ihnen da manchmal ähnlich wie uns zuhause – je nachdem, wie viele Haustiere du hast 😊

Nach über einem Jahr konnten Noah und seine Familie die Arche endlich wieder verlassen. Du kannst dir sicher vorstellen, wie glücklich sie waren!

Der Regen hatte aufgehört und die Sonne schien – wie du dir schon denken kannst, konnte Noahs Familie einen Regenbogen sehen. Der Regenbogen ist ein Zeichen von Gott. Es zeigt Noah, dass der Regen nicht mehr alles kaputt machen soll wie bei der Flut. In Zukunft soll der Regenbogen sie erinnern, dass der Regen Wasser für die Pflanzen und damit neues Leben bringt.

# Kleines Regenbogen-Experiment

## Du brauchst dazu:

- ein Blatt Küchenrolle
- Filzstifte in verschiedenen Farben
- zwei Gläser
- Schere

1

Lege das Blatt Küchenrolle quer vor dich hin. Falte es zweimal in der Mitte, sodass es aus vier Schichten besteht. (wie auf dem Bild)

2

Scheide das Blatt Küchenrolle in die Hälfte und male am Ende kurze bunte Balken mit dem Filzstift.

3

Fülle etwas Wasser in beide Gläser. Hänge die Küchenrolle so zwischen beide Gläser, dass die bunten Enden im Wasser sind.

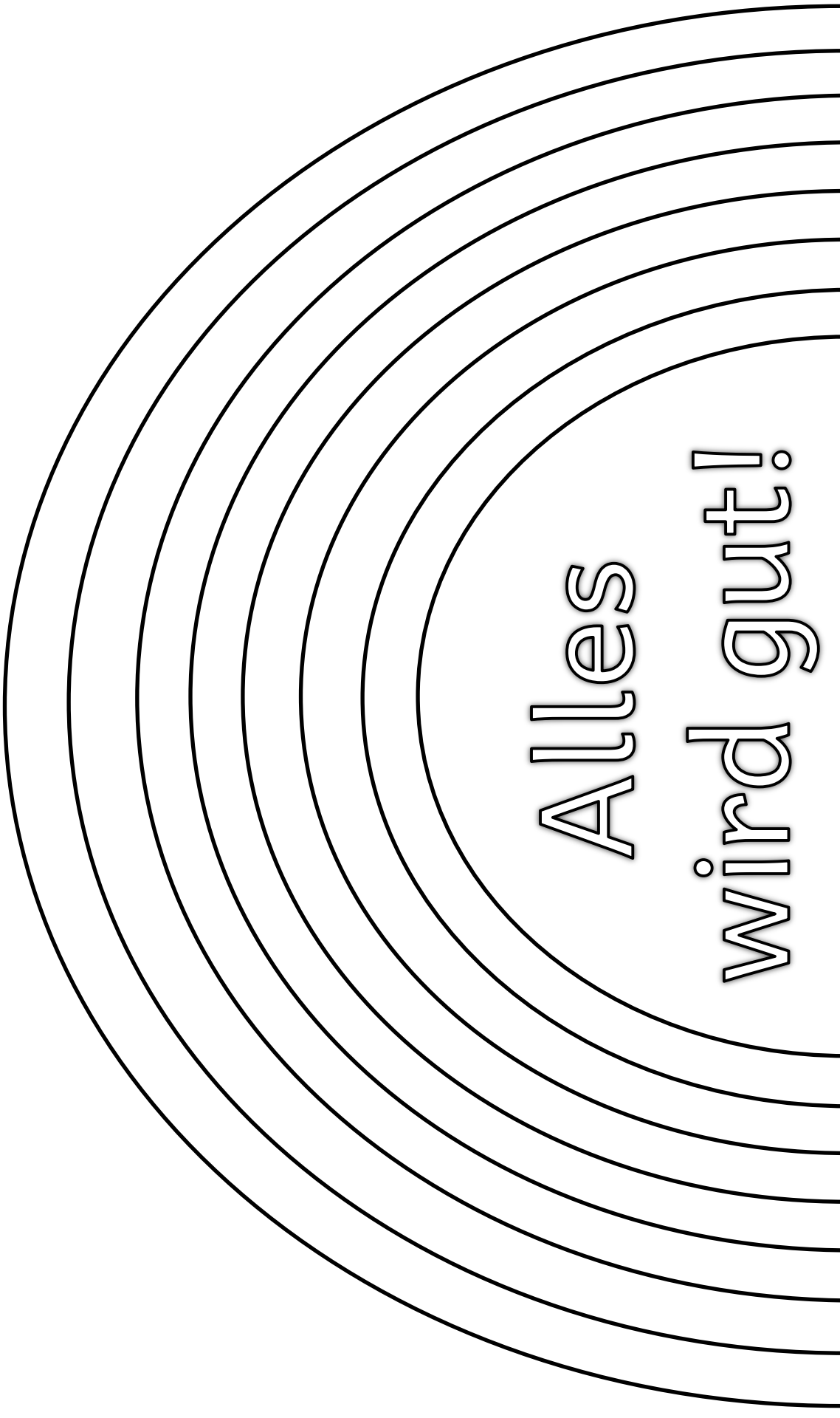
4

Jetzt kannst du zuschauen, wie dein Regenbogen zusammenwächst.

## Aber wie kommen die Regenbogen ins Fenster?

In Italien haben Kinder angefangen, Regenbogen ins Fenster zu hängen, seit sie wegen der Corona-Epidemie zuhause bleiben mussten. Dadurch sollten andere Kinder sehen, dass sie nicht die Einzigen sind, die zuhause bleiben müssen. Dazu schreiben sie: „andrà tutto bene“, das heißt „alles wird gut“.

Inzwischen machen das auch Kinder und Erwachsene in anderen Ländern. Vielleicht hast du ja auch Lust, einen Regenbogen aufzuhängen 😊



Alles  
wird gut!